



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 16. Juni 1951

Nr. 24

Amtlicher Teil

Bekanntmachung

Kohlenauslieferung durch die Verteiler

Die Verteiler (Kohlenhändler) werden darauf hingewiesen, daß sie nach den bestehenden Anweisungen eintreffende Kohlenmengen für den Hausbrand gleichmäßig auf die in der Kundenliste eingetragenen Haushaltungen vornehmen müssen, damit eine gleichmäßige Ver-

sorgung sämtlicher Haushaltungen gewährleistet ist. Es ist nicht angängig, daß einzelne Haushaltungen besser versorgt werden als andere.

Calw, den 12. Juni 1951.

Kreispflege

Ulmer Münster-Losbriefe

Dem Münsterbauverein Ulm e. V. in Ulm wurde durch Entschließung des Innenministeriums vom 25. Mai 1951 die Genehmigung erteilt, in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Oktober 1951 im Lande Württemberg-Hohenzollern Losbriefe zu je 50 Dpf. zu vertreiben. Die Losbriefe dürfen auch von Haus zu Haus oder auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten feilgehalten werden.

Landratsamt

Sammlung durch die Innere Mission

Durch Entschließung des Innenministeriums vom 11. Mai 1951 wurde dem Landesverband der Inneren Mission in Tübingen die Genehmigung erteilt, in der Zeit vom 1. bis 4. Juli 1951 im Lande Württemberg-Hohenzollern eine Geldsammlung als Haus- und Straßensammlung unter nachstehenden Bedingungen durchzuführen:

1. Der Ertrag der Sammlung ist zur Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der Inneren Mission bestimmt.

2. Zur Sammlung müssen sicher verschließbare Behältnisse, deren Beschaffenheit Veruntreuungen ausschließt und an denen der Name des Veranstalters der Sammlung deutlich sichtbar angebracht ist, verwendet werden. Die Verwendung von Sammlungslisten ist nicht gestattet.

3. Die Sammler haben einen besonderen, auf ihren Namen lautenden, vom Bürgermeisteramt abgestempelten Ausweis mit sich zu führen, der auf die Kennkarte Bezug nimmt und den Namen des Veranstalters, die Art der Sammlung sowie den Zeitraum, für den die Sammlung genehmigt ist, angibt.

4. Jugendliche vom 14. bis 18. Lebensjahr dürfen nur auf Straßen oder Plätzen und nur bis zum Beginn der Dunkelheit, und zwar jeweils zu zweien, sammeln. Für eine ausreichende Beaufsichtigung der Jugendlichen ist zu sorgen. Kinder unter 14 Jahren dürfen an der Sammlung nicht mitwirken.

Landratsamt

Ladenschluß während der Sommermonate in ländlichen Gemeinden

Auf Grund des § 6 der Ladenschlußverordnung vom 22. September 1948 (Reg.-Bl. S. 126) wird mit sofortiger Wirkung folgendes bestimmt:

In ländlichen Orten mit weniger als 3000 Einwohnern, also in allen Gemeinden, mit Ausnahme von Calw (ohne Alzenberg), Altensteig, Birkenfeld, Calmbach, Herrenalb, Hirsau, Bad Liebenzell, Nagold (ohne Iselshausen), Neuenbürg und Wildbad (ohne Nebenorte) dürfen offene Verkaufsstellen während der warmen Jahreszeit — April bis September — bis 21 Uhr geöffnet sein. Die nach der Arbeitszeitordnung zulässige Arbeitszeit der Angestellten darf dabei jedoch nicht überschritten werden. Jugendliche (Personen unter 18 Jahren) dürfen nur bis 19 Uhr beschäftigt werden.

Calw, den 4. Juni 1951.

Landratsamt Calw

Beschriftung der Kraftfahrzeuge im Güternahverkehr

Alle Kraftfahrzeughalter, die ein Kraftfahrzeug für den Güternahverkehr verwenden, werden nochmals darauf hingewiesen, daß die Beschriftungspflicht dieser Fahrzeuge schon seit Inkrafttreten des Güterfernverkehrsänderungsgesetzes (2. September 1949) besteht. Unternehmer, die trotz dieser Anmahnung bis 15. Juni 1951 die vorgeschriebene Kennzeichnung ihrer Fahrzeuge nicht durchführen, haben bei Straßenverkehrskontrollen mit Strafverfolgung zu rechnen.

Calw, den 7. Juni 1951.

Landratsamt Verkehrsabteilung

Offenlegung des Liegenschaftskatasters

Das aus Anlaß der Übernahme der Bodenschätzungsergebnisse aufgestellte neue Liegenschaftskataster der Gemeinde Möttlingen

wird in der Zeit vom 10. Juni bis 9. Juli 1951 in den Diensträumen des Katasteramts Calw, Stuttgarter Straße 19, während der Dienststunden offengelegt. Offengelegt werden die Schätzungskarten und die Katasterbücher. Die in das neue Liegenschaftskataster übernommenen Angaben werden außer dieser Offenlegung den Grund- und Gebäudeeigentümern nicht besonders mitgeteilt.

Gegen die in das Liegenschaftskataster übernommenen Angaben steht den Grund- und Gebäudeeigentümern (Erbbauberechtigten, Erbpächtern) die Beschwerde zu. Die Beschwerde kann in der Zeit bis zum Ablauf des 23. Juli 1951 beim Katasteramt entweder schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden. Bei völliger Zurückweisung der Beschwerde fallen die durch örtliche Untersuchungen entstandenen Kosten dem Beschwerdeführer zu Last.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt das Liegenschaftskataster an die Stelle des bisherigen Grundsteuerkatasters und an die Stelle des bisherigen amtlichen Verzeichnisses der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung.

Calw, den 30. Mai 1951.

Katasteramt

Bekanntgaben der Amtsgerichte

Amtsgericht Nagold

Die Firma Erwin Pahlke & Co., OHG., Möbelgroßhandlung in Egenhausen, Kreis Calw, hat durch ihren bevollmächtigten Rechtsanwalt Klaska in Nagold am 28. Mai 1951 die Eröffnung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt.

Zum vorläufigen Verwalter ist Herr Walter Rentschler, Dipl.-Volkswirt in Nagold, Halterbacher Straße 5, bestellt worden.

Nagold, den 9. Juni 1951.

Amtsgericht Nagold

Handelsregister-Neueintragung

Für die Eintragung in () ohne Gewähr. HR. A Nr. 148 - 11. 6. 1951: Firma Heinrich Jansen, Flachglasgroßhandlung und Veredelung, Sitz in Nagold (Langestraße 8), Geschäftsinhaber ist Heinrich Jansen in Nagold.

Veränderung

HR. B Nr. 7 - 7. 6. 1951: Firma Mota, Maschinenbau GmbH, in Nagold. Das Konkursverfahren ist aufgehoben. Firma von Amts wegen gelöscht.

Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)

Handelsregister-Veränderung

B 176 — 6. 6. 51: Alfred Gauthier, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz in Calmbach (Kreis Calw), Herstellung von photographischen Verschlüssen und sonstigen feinmechanischen Artikeln. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 30. Mai 1951 ist das Stammkapital endgültig auf DM 2 400 000.- neu festgesetzt und der Gesellschaftsvertrag in § 4 (Stammkapital) entsprechend geändert worden.

B 181 — 6. 6. 51: Gauthier-Unterstützungskasse, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz in Calmbach/Enz. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 30. Mai 1951 ist das Stammkapital endgültig auf DM 5000.- neu festgesetzt und gleichzeitig der Gesellschaftsvertrag in § 3 (Stammkapital) und in § 12 Absatz 1 (Geschäftsjahr 1. Oktober bis 30. September) abgeändert worden.

Inhalt amtlicher Teil

1. Kohlenauslieferung
2. Ladenschluß im Sommer
3. Beschriftung der Kraftfahrzeuge
4. Liegenschaftskataster
5. Sammlung für Ulmer Münster
6. Sammlung durch Innere Mission
7. Amtsgerichte

Nichtamtlicher Teil

Kartoffelkäferbekämpfung

Da in diesem Jahre mit einem starken Auftreten des Kartoffelkäfers gerechnet werden muß, sind alle angeordneten Bekämpfungsmaßnahmen ausnahmslos und energisch durchzuführen.

Suchdienst. Jeder Nutzungspflichtige eines mit Kartoffeln bepflanzten Grundstückes muß seine Grundstücke sorgfältig auf den Befall mit Kartoffelkäfern absuchen. Die Bekämpfung hat so rechtzeitig zu erfolgen, daß Fraßschäden durch Käfer und Larven verhindert werden. Die Altkäfer sind durch Ablesen, Spritzen oder Stäuben zu entfernen. Ihre Entfernung ist für den Larvenbefall sehr wesentlich. Die Vernichtung der Larven ist ausschlaggebend für den Gesamtbefall.

Bekämpfungsmittel:

Kalkarsen-Spritzungen. 1 kg Kalkarsen auf 100 l Wasser. Kalkarsen ist ein starkes Gift für Mensch und Tier. Verboten ist

deshalb das Verstäuben und das lose Ausgeben. — Von Arsenbrühe getroffenes Futter darf erst dann verfüttert werden, wenn der Spritzbelag durch Regen abgewaschen ist. Zum Schutz der Bienen sind blühende Unkräuter vor der Bespritzung zu entfernen.

Gesarol. Mit diesem für Mensch und Tier ungiftigen Mittel sind Stäubungen erlaubt. (15—20 kg pro ha.) Es ist überall dort anzuwenden, wo Kartoffeln in nächster Nähe von Gemüse oder Beerenobst stehen. Auch dem Kleingärtner sind ihrer leichteren Handhabung wegen Gesarol-Stäubungen zu empfehlen.

Zusammen mit der Kartoffelkäferbekämpfung kann man die Bekämpfung der Kartoffelfäule, einer Pilzkrankheit, durchführen, indem man dem Kalkarsen noch ein Kupfermittel zusetzt. Anwendung: Je 100 Liter Kalkarsenbrühe werden 1—2 kg Kupferkalk oder 750 g eines verstärkten Kupfermittels oder 500 g eines Kupferschwefelmittels zugesetzt.

Ausgrabungen in Neuenbürg

Bei der systematischen Ausgrabung der auf der Badwiese in Neuenbürg angeschnittenen Mauerreste hat es sich schlüssig bestätigt, daß es sich dabei um die Fundamente eines kirchlichen Bauwerks handelt. Dafür spricht vor allem die Grundrißform eines Rechtecks mit polygonalem Abschluß (halbes Sechseck als Chorpolygon), dessen hintere Seite genau nach Osten weist. Gewisse Einzelheiten der Fundamentführung und Andeutung von Strebenpfeilerfundamenten lassen vermuten, daß der Chor gewölbt war. Die Fundamentmauern der Kapelle, deren ganzer Zug freigelegt wurde, bestehen aus Buntsandstein in Kalkmörtel; gelegentlich waren große Findlingsblöcke verwendet. Die Mauerstärke beträgt durchweg 1,10 bis 1,30 m.

Wenn damit erwiesen erscheint, daß es sich um ein Kultbauwerk gehandelt hat, so ist als ebenso sicher anzunehmen, daß dieses die alte Kapelle des hl. Ägidius war. Die Existenz der Kapelle ist durch mehrere Urkunden belegt, und wenn auch der Standort nicht bekannt war, so ließ sich doch an Hand von Flurnamen ein gewisser Umkreis bezeichnen, innerhalb dessen die Kapelle gesucht werden mußte. Die neu gefundenen Mauern liegen genau im Zentrum dieses aus Indizien erschlossenen Umkreises.

Das älteste der urkundlichen Zeugnisse für das Vorhandensein der Ägidiuskapelle stammt zwar erst aus dem Jahre 1332; es handelt sich aber dabei schon um eine Verbesserung der anfänglich allzu geringen Pfründe; das Baujahr liegt also früher. Dafür spricht auch das Patrozinium des hl. Ägidius selbst, der ein Lieblingsheiliger der kluniazensischen Klosterreform war. Die Vermutung scheint daher

berechtigt, den Bau der Kapelle mit der gewaltigen kirchlichen Reformbewegung von Cluny in Verbindung zu bringen, die im 11. und 12. Jahrhundert überall dort, wo Reformklöster Einfluß hatten, zu einem vermehrten Kirchen- und Kapellenbau des Adels geführt hat. Zum Bau von St. Ägidien in Neuenbürg dürfte — wenn der vermutete Zusammenhang mit der Kluniazenserbewegung richtig ist — das nahe Hirsau den Antrieb gegeben haben. Als Bauherren kommen die Straubenhard-Schmalenstein in Frage, die mehrfache Beziehungen mit Hirsau hatten. Die Kapelle stand, wie sich jetzt gezeigt hat, am Fuße ihrer Burg Waldenburg und auf ihrem Grund und Boden, dem Maienfeld (= Mähfeld).

Näher als das Baujahr läßt sich der Zeitpunkt des Abgangs der Kapelle angeben. Nach Einführung der Reformation in Württemberg veranlaßte Herzog Christoph im Jahre 1555 den Abbruch aller „entbehrlich gewordenen“ Nebenkirchen und Feldkapellen des alten Glaubens und den Einzug ihrer Einkünfte zum allgemeinen Kirchenkasten. Dieser Schritt dürfte auch das Schicksal unserer Ägidienkapelle besiegelt haben. Die Tatsache des planmäßigen Abbruchs des Gotteshauses, dessen Steine seinerzeit zum Umbau des Neuenbürger Schlosses benützt wurden, erklärt auch, warum bis heute keinerlei irgendwie beachtliche Einzelfunde bei der Ausgrabung gemacht worden sind. Trotzdem bedeutet die Wiederauffindung der Fundamente dieses wohl ältesten kirchlichen Bauwerks von Neuenbürg für den Geschichtsfreund eine erfreuliche Bereicherung des Bestands der älteren Zeugen unserer Stadtgeschichte.

Aus dem Gemeindeleben

Nagold. Mitte Juni wird die Eröffnungsfeier des neuen Arbeitsamtes stattfinden. Der Dienstbetrieb im neuen Gebäude läuft bereits seit 14 Tagen. Bis zur Eröffnungsfeier sind noch verschiedene Arbeiten im Innern des Neubaus fertigzustellen.

Schömberg, Kreis Calw. Die Schömberger „50er“ besichtigten auf ihrer Ausflugsfahrt u. a. den Mühlacker Sender und das Salzbergwerk in Kochendorf. In Weinsberg wurde „Vaters Weintag“ ausgiebig gefeiert.

Altensteig. Der neue Spritzenwagen, ein LFV 8 mit Vorbaupumpe auf einem 3,5-t-Daimler-Benz-Fahrgestell, wurde jetzt von

Bürgermeister Hennefarth und Feuerwehrkommandant Köbele von der Firma Bachert, Kochendorf, abgeholt.

Loffenau. Loffenau und Staufenberg schlossen sich zu einem Obstgroßmarkt zusammen. Die Erzeuger haben alles anfallende, gut sortierte Obst an eine Sammelstelle abzuliefern. Zweck des Zusammenschlusses ist, auf diese Weise nur Qualitätsware zum Absatz zu bringen.

Egenhausen. Durch Blitzschlag geriet die auf dem sogenannten „Braunen Mus“ stehende Scheune des Gg. Volz in Brand. Es gelang nicht, die Flammen zu löschen. Die Scheune brannte vollständig nieder.

Neuenbürg. Der durch Wildschweine verursachte Schaden in der Gegend um Neuenbürg ist beträchtlich. Auf den Kartoffeläckern wurde teilweise die Hälfte der Saatkartoffeln herausgewühlt. Die Wiesen sind so stark „umgepflügt“, daß sie nicht maschinell, sondern nur mit der Sense gemäht werden können.

Die Kriminalpolizei meldet:

Durch Beamte der Fahndungsabteilung der Kriminalpolizei Nürnberg wurde am Freitag in der Luitpoldstraße ein 29 Jahre alter Italiener kontrolliert, der Stoffe verkaufte.

In seinem parkenden Personenwagen befanden sich zehn verschiedene Anzugstoffe, die mit aufgebügelt Stempeln versehen waren, auf denen stand, daß die Stoffe reine Wolle bzw. echt englische Ware seien. Bei einer Hausdurchsuchung wurden 70 solcher Aufbügelmuster

THOROUGHLY SHRUNK

gefunden, die der Italiener auf minderwertige Stoffe aufklebte und ihnen dadurch den Anschein wertvoller Stoffe gab. Außerdem wurde der Personenwagen des Betrügers beschlagnahmt, da weder Steuer noch Versicherung bezahlt waren. Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang nochmals die Bevölkerung vor derartigen „Kaufleuten“, die nur darauf bedacht sind, den Käufer hereinzulegen. Je auffälliger der Stempel, desto unwahrscheinlicher die Echtheit.

Arbeitskräfte gesucht

Hauptamt Nagold

Männlich: 2 Maurer als Steinhauer, 4 Zimmerer, 2 Maler, 2 Gipser, 4 Schreiner, 1 Hoteldiener.

Weiblich: 1 perf. Friseurin, 2 Köchinnen, 1 Beiköchin, 3 Mädchen für Hausarbeit und Bedienung, eine Anzahl Haus- und Küchenmädchen für Saison- und Jahresstellen, sowie Hausgehilfinnen für Privathaushalte, mehrere Mädchen für Haus- und Landwirtschaft.

Nebenstelle Calw

Männlich: 1 Gärtnergehilfe (18—22 J.), 1 Pferdeknecht, 27 landwirtschaftl. Arbeiter, mehrere Heuerntehelfer, 1 Kunststeinmacher (Terrazzomacher), mehrere Bauhilfsarbeiter nach Möttlingen, 1 Autolackierer als Prüfer für Autofabrik, 5 Lackierer, 7 Maler (davon 1 mit Zimmer), 1 Möbellackierer, 3 Bau- und Möbelschreiner, 2 Möbelschreiner, 1 Maschinenarbeiter (Holz), 1 Autosattlermeister als Abt.-Leiter, 1 Alleinkoch, 2 Bäckergehilfen, 1 Küchenbursche (ledig), 1 Kellner-Commis (eventuell Chef de rang), 3 Polsterer oder Sattler, 10 Blechschlosser oder in Blechverarbeitung bewanderte Metallarbeiter, die autogen schweißen können, 5 Karosseriefaschnere.

Weiblich: 1 Stenotypistin, 1 Kontoristin (18—25 J.), 1 Etuimacherin, 1 Damenfriseurin, 1 Köchin für Gasthaus, 2 Köchinnen für Sanatorium, 4 Zimmermädchen für Hotels, 3 Saaltöchter, 3 Servierfräulein, 2 Büfetfräulein, 2 Büfetanlernlinge, 1 Frau für Bügel- und Nähstube in Hotelbetrieb, 1 Badefrau, 1 Spülfrau mit Kost und Wohnung, mehrere Küchenmädchen für Hotels, mehrere Hausgehilfinnen für Geschäfts- und Privathaushalte.

Näheres beim Arbeitsamt Calw zu erfahren! Berufstätige haben die Möglichkeit, die Abendsprechstunden jeweils Donnerstag von 17—19 Uhr aufzusuchen.

Marktberichte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt

Auftrieb am 12. Juni: 68 Ochsen, 165 Bullen, 260 Färsen, 421 Kühe, 1216 Kälber, 1681 Schweine, 9 Schafe. Preise je Pfund Lebendgewicht: Ochsen: a 88—97, b 82—88; Bullen: a 90—99; Färsen aa 130—138, a 94—102, b 80—90; Kühe: a 79—87, b 70—78, c 60—68, d bis 57; Kälber Sonderklasse über Notiz: a 112—119, b 102—110, c 92—100, d bis 90; Schweine: a b I und b II 113—116, c 114—117, d und e 110—115, g I 103—107, g II bis 100; Schafe nicht notiert.

Marktverlauf: Großvieh mäßig belebt, geräumt, Kälber schleppend, Überstand, Schweine langsam geräumt, Fettschweine vernachlässigt.

Dem M...
der, 75 K...
aa 90—97;
Kälber: ...
a, b I, b ...
belebt, in

Pfor...

Die an...
die auf...
kaufsprei...
anderes ...
O b s t ...
180—200, ...
12—15, Zl...
G e m ...
nen 85, ...
neu Bd. ...
bis 30, ...
Kopfsala...
Rettiche ...
225—230, ...
120—190, ...
bel bis 30

„Kam...
des mit...
Darstell...
tralität“...
Versöhn...
sondern...
eines sp...
Kriegsw...
über all...
drucksv...
Film, de...
star Ma...
Wieder...
auch die...
berühm...
kannte,

Sta...

Conrad...
Albert ...
Köhne, ...
bacher, ...
Kaufman...
i T. Eup...
Bruno A...

Ar...

Ar...

Für...
wer...
Erd...
verp...
bei...
dase...

Für...
scha...
Zim...
kön...
abg...
den...
tekt...

Tübinger Schlachtviehmarkt

Dem Markt wurden am Dienstag zugeführt: 28 Rinder, 75 Kälber und 126 Schweine. Preise: Bullen: aa 90-97; Färsen: aa 92-97, a 85-90; Kühe: b bis 67; Kälber: a 118-124, b 106-117, c 100-105; Schweine: a, b I, b II und c 108-114. — Marktverlauf: Mäßig belebt, in allen drei Gattungen geräumt.

Pforzheimer Obst- und Gemüse-Markt

vom 4. bis 10. Juni 1951

Die angegebenen Verkaufspreise stellen lediglich die auf den jeweiligen Märkten festgestellten Verkaufspreise dar und verstehen sich, wenn nicht anderes vermerkt, in Pfennigen für ein Pfund:

O b s t: Äpfel 100-120, Bananen 120-140, Erdbeeren 180-200, Kirschen 60-80, Orangen 100-115, Rhabarber 12-15, Zitronen St. 25-30.

G e m ü s e: Blumenkohl 60-80, St. 60-110, Bohnen 85, Erbsen 70-80, Gurken St. 80-100, Karotten neu Bd. 20-30, Kartoffel alt 6-7, Kartoffel neu 24 bis 30, Knoblauch St. 15-20, Kohlräble St. 18-25, Kopfsalat St. 7-15, Lauch St. 10-20, Petersilie Bd. 10, Rettiche St. 15-40, Rettiche Bd. 5-35, Spargel I. Sorte 225-230, II. Sorte 180-200, Spinat 25-30, Tomaten 120-190, Wirsing 20-35, Zwiebel neu Bd. 15-25, Zwiebel bis 30.

Film-Vorschau

„Kameraden auf See“ ist der deutsche Titel des mit spanischen, englischen und deutschen Darstellern gedrehten spanischen Films „Neutralität“, der in der ganzen Welt als „Film der Versöhnung“ Aufsehen erregt. Kein Kriegsfilm, sondern ein Tatsachenbericht, der die Fahrt eines spanischen Luxusdampfers inmitten der Kriegswirren und die Idee der Kameradschaft über alle trennenden Schranken hinweg eindrucksvoll gestaltet. — „Der blaue Engel“, der Film, der Filmgeschichte machte, der den Weltstar Marlene Dietrich schuf, feiert bei seiner Wiederaufführung überall Triumphe und zieht auch die Generation der Filmbesucher, die den berühmten Film bisher nur dem Namen nach kannte, in seinen Bann.

Standesamtliche Nachrichten

Stadt Neuenbürg, Mai 1951

Geburten:

Conrad Nymann, Hilfsarbeiter, Schwann, 1 S. Albert Mettler, Hilfsarbeiter, Höfen, 1 T. Bruno Köhne, Zollsekretär, Wildbad, 1 T. Friedrich Calmbacher, Friseur, Neuenbürg, 1 T. Helmut Schanz, Kaufmann, Höfen, 1 T. Albert Mettler, Säger, Höfen, 1 T. Eugen Herrmann, Dipl.-Kfm., Birkenfeld, 1 S. Bruno Arndt, Fischzuchtinhaber, Calmbach, 1 T. Karl

Krauß, Uhrmachermeister, Wildbad, 1 S. W. Klaus, Kaufmann, Conweiler, 1 S. Hans Beyer, Hilfsarbeiter, Neuenbürg, 1 S. Alfons Kübler, Werkzeugmacher, Wildbad, 1 T. Rudolf Vollmuth, Zimmerpolier, Neuenbürg, 1 T.

Eheschließungen:

Wilhelm Gebauer, Kaufmann, Neuenbürg, und Irmgard Romig geb. Schur, Neuenbürg. Eugen Köhler, Automechaniker, Neuenbürg, und Hedwig Hanselmann, Neuenbürg. Horst Pieper, Kaufmann, Neuenbürg, und Paula Ochner, Neuenbürg. Otto Vasvari, Hilfsarbeiter, Neuenbürg, und Elise Calmbacher, Neuenbürg.

Sterbefälle:

Emma Hammer geb. Gutbub, Witwe, 75 J., Wildbad. Wilhelmine Hausmann geb. Rapp, 71 J., Conweiler. Luise Mönch geb. Linder, Witwe, 75 J., Schömberg. Klara Feuerbacher geb. Waidelich, 36 J., Enzklosterle. Rich. Blaich, Schreiner, 62 J., Neuenbürg. Hans Schumann, Oberstudiendirektor, 57 J., Neuenbürg. Hermann Pfommer, Goldarbeiter, 75 J., Schwang. Friedrich Bertsch, Tagelöhner, 56 J., Schömberg. Emilie Schlegel geb. Raufer, 76 J., Neuenbürg.

Heilmittel aus der „Grünen Apotheke“

Bärentraubenblättertee ist bewährt bei allen Erkrankungen der Harnorgane. Man soll ihn jedoch stets nur in kleinen Portionen trinken.

Die Wurzeln des Baldrians wirken als Abkochung beruhigend auf Herz und Nerven. Baldriantropfen sind bei Schwächezuständen und Neurosen zu empfehlen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

4. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest,

17. Juni 1951:

8.00 Uhr: Christenlehre (Söhne). 8.00 Uhr: Frühgottesdienst (Leube). 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Höltzel). 9.30 Uhr: Gottesdienst im Krankenhaus (Leube). 10.45 Uhr: Kindergottesdienst.

Mittwoch, den 20. Juni:

7.15 Uhr: Schülergottesdienst. 8.15 Uhr: Betstunde. 20.00 Uhr: Frauen- und Mütterabend. 20.15 Uhr: Männerabend.

Donnerstag: 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Katholische Gottesdienste

(Stadtparrei Calw)

5. Sonntag nach Pfingsten, den 17. Juni 1951

7.00 Uhr: Frühgottesdienst. 8.00 Uhr: Christenlehre. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. 11.15

Uhr: Gottesdienst in Bad Liebenzell. 19.00 Uhr: Abendandacht.

Montag: 8.45 Uhr: Gottesdienst in Bad Teinach.

Dienstag und Freitag je 6.15 Uhr Pfarrgottesdienst (Kirche).

Mittwoch: 7.00 Uhr: Schülergottesdienst.

Donnerstag: 6.00 Uhr: Jugendgottesdienst.

Samstag: 7.00 Uhr: Gottesdienst im Kinderheim.

Mittwoch: 20.00 Uhr: Glaubensstunde der weiblichen Jugend.

Donnerstag: 20.00 Uhr: Männerwerk.

Evangelische Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, den 17. Juni 1951:

9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (B.). 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. 11.15 Uhr: Christenlehre (Töchter). 19.30 Uhr: Abendgottesdienst (Vereinshaus).

Montag: 20.00 Uhr: Mütterabend (Vereinshaus).

Mittwoch: 7.15 Uhr: Schülergottesdienst Volksschule. 7.45 Uhr: Schülergottesdienst Oberschule. 20 Uhr: Bibelstunde (Vereinshaus).

Iselshausen:

Sonntag: 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (P.). 10.30 Uhr: Kindergottesdienst.

Wetterbericht

Prognose vom 16. bis 22. Juni 1951

Nach Abklingen der „Schafskälte“ wird es zu einer kurzen Wetterbesserung mit ansteigenden Temperaturen, heiterem Himmel und Aufhören der Regenbildung kommen. Mit von Frankreich auf West- und Südwestdeutschland übergreifenden Gewitterstürmen beginnt wieder eine Periode wechselhafter Witterung, die mit kurzen Unterbrechungen den ganzen Juni über andauern wird.



Herausg.: Kreisverb. Calw. Verlag: Amtsblattverlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby. Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw, Bahnhofstraße 42, Tel. 245 App. 51. — Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe. — Druck: A. W. Gentner, Stuttgart.

Anzeigenannahme

für „Amtsblatt für den Kreis Calw“
Calw, Bahnhofstraße 42 und sämtl. Agenturen

Anzeigenschluß:

Mittwoch, 11 Uhr für die jeweilige
Wochenausgabe

Vergabung von Bauarbeiten

Die Kreisbaugenossenschaft Calw vergibt für neun Wohnhäuser am „Unteren Eisberg“ in Nagold die

Erd-, Beton-, Maurer-, Dachdecker-, Zimmerer- und Flaschnerarbeiten.

Die Angebotsunterlagen können ab Samstag, den 16. Juni, bei der Bauleitung, Reg.-Baumeister Scheible, Nagold, Bahnhofstraße 21, abgeholt werden. Angebotsabgabe bis Samstag, den 23. Juni 1951, vormittags 10 Uhr, in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift: „Rohbauarbeiten Wohnhäuser der Kreisbaugenossenschaft“ beim v.g. Büro.

Vergabung von Bauarbeiten

Für zwei Wohnbauten in Altensteig und einen Wohnbau in Überberg werden durch die Kreisbaugenossenschaft Calw eGmbH., Calw, die Erd-, Beton-, Maurer-, Dachdecker-, Zimmerer- und Flaschnerarbeiten vergeben. Die Angebotsunterlagen können ab Montag, den 18. Juni 1951, bei Architekt Köbele, Altensteig, abgeholt werden. Die Angebote sind daselbst bis spätestens Samstag, den 23. Juni 1951, 11 Uhr, einzureichen.

Gemeinde Martinsmoos.

Vergabung von Bauarbeiten

Für die Erstellung des Gemeinschaftshauses (Back- und Waschküche, Badehaus, Milchsammelstelle und Feuerwehrmagazin) werden auf Grund der Bau OB die Grab-, Beton-, Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker- und Flaschnerarbeiten vergeben.

Die Unterlagen liegen ab 18. Juni 1951 beim Bürgermeisteramt zur Einsichtnahme aus. Angebote sind spätestens bis Freitag, den 22. Juni 1951, 18 Uhr, beim Bürgermeisteramt einzureichen. Der Zuschlag bleibt vorbehalten.
Bürgermeisteramt

Vergabung von Bauarbeiten

Für vier Wohnbauten in Ebhausen werden durch die Kreisbaugenossenschaft Calw eGmbH., Calw, die Erd-, Beton-, Maurer-, Dachdecker-, Zimmerer- und Flaschnerarbeiten vergeben. Die Angebotsunterlagen können ab Montag, den 18. Juni, auf dem Bürgermeisteramt Ebhausen abgeholt werden. Die Angebote sind daselbst bis spätestens Samstag, den 23. Juni 1951, 11 Uhr, einzureichen. Die jeweils bauleitenden Architekten werden beim Abgabetermin zugegen sein.

Vergabung von Bauarbeiten

Für einen Wohnbau in Hirsau, zwei Wohnbauten in Calw, zwei Wohnbauten in Ostelsheim, einen Wohnbau in Möttlingen und drei Wohnbauten in Wildberg werden durch die Kreisbaugenossenschaft Calw eGmbH., Calw, die Erd-, Beton-, Maurer-, Dachdecker-, Zimmerer- und Flaschnerarbeiten vergeben. — Die Angebotsunterlagen können ab Montag, den 18. Juni 1951, bei der Kreisbaugenossenschaft Calw eGmbH., Calw, Schloßberg 3, abgeholt werden. Die Angebote sind daselbst bis spätestens Samstag, den 23. Juni 1951, 11 Uhr, einzureichen.

Sämtl. Seilerwaren

für Baugewerbe, Industrie
und Landwirtschaft
sowie Lieferung von
Drahtseilen für alle Zwecke

Karl Kohler jun.
Hanf- u. Drahtseile seit 1847
Altensteig - Tel. 252

Radiogeräte
sämtliche Fabrikate
Elektro-Plattenspieler · Schallplatten
Elektro-Radio - Manz / Altensteig

Spezienschleiferei

für sämtliche Solinger
Stahlwaren nur
FR. ROLLER, Nagold
Haiterbacher Straße 12

„Hummel“-**Breit-Dreschmaschine LEN 160**

in der Fabrik generalüberholt
sehr preisgünstig zu verkaufen

Albert Guhl, Ebhausen**Volkstheater Calw**

3 erlesene Programme bringen jedem etwas.
Fr. - Mo.: Das zeitnahe Filmthema:
„Kameraden auf See“ - **Sa.:** 17.30
20.30 der Sportfilm „Deutsche Sport-
parade 1950“ Kinder DM 0.50. Erw.
1.—, Jugendfrei! **Mi. u. Do.:** E. Jannings,
Marlene Dietrich in: **Der blaue Engel**
Wo. 20.30 So. 14.00 17.00 20.30 JgdI. b. 16 J.

**Klosterbräu Alpirsbach**

ff Bock- u. Spezialbiere, da vorzügl. gesundes
Brauwasser. Auch Ihr Gastwirt wird es auf-
nehmen, wenn Sie es ausdrücklich wünschen.
Depot: „Bad. Hof“ Calw - Ruf 532
Afri-Cola-Vertrieb

EUGEN ZEILER

ELEKTRO-GESCHÄFT

HAITERBACH

TELEFON 10

Licht- und Kraft-Anlagen
Elektro-Motoren
Elektro-Geräte
Beleuchtungskörper
Radio-Apparate



Bürobedarf
Büromöbel
Büromaschinen
Eigene Reparatur-Werkstätte

Georg Köbele · Nagold

Fernruf 426

Für den Sommer
hübsche California-Sandaletten

im
SCHUHHAUS **Schaub**
CALW
Tel. 425

An unsere Postbezieher!

Bei Ausbleiben oder verspäteter Zu-
stellung des „Amtsblattes für den Kreis
Calw“ bitten wir direkt bei Ihrer zu-
ständigen Postanstalt zu reklamieren.
Sollte Ihre Beschwerde erfolglos blei-
ben, so wollen Sie sich bitte an uns wen-
den, damit wir dann für Abhilfe sorgen
können. **Amtsblatt-Verlag Calw**

RIND einjährig
verkauft preisgünstig
Johannes Pirömmel
Rötenbach Kr. Calw

Für die Landwirtschaft!**Fahrzeugbau**

sämtlicher Pritschenwagen
und Anhänger

ALFRED ULBRICHT

Schmiedmeister
Ebershardt Krs. Calw

**VEEH & ZIEGLER**

G. Schneiders Nachf. - Gegr. 1889

ALTENSTEIG - Tel. 209

Bauwaren / Kohlen

Altensteig

Einladung zur Floßfahrt auf der Nagold in Altensteig am 17. Juni 1951**PROGRAMM:**

- 13.30 Uhr: Abmarsch der Flößer und Trachtengruppe vom Marktplatz zum Sportplatz mit Stadtkapelle.
- 15.00 Uhr: Abfahrt des ersten Floßes vom Sportplatz aus durch die Stadt bis zum Sägewerk Fezer (Ankündigung durch Start-Granate.)
- 15.30 Uhr: Tagesfeuerwerk auf dem Sportplatz.
- 16.00 Uhr: Abfahrt des zweiten Floßes und der Jugendflöße.
- 17.00 Uhr: Übergabe der traditionellen Flößerfigur und Preisverteilung an die Jungflößer (im Stadtgarten).
- 17.30 Uhr: Konzert der Stadtkapelle im Stadtgarten.
- 18.00 Uhr: Zusammenkunft der Flößer im Flößerstüble des Gasthofes „Zum Dreikönig“.

Tanz in den Gaststätten / Vergnügungspark und Bewirtung im Stadtgarten.

Bei Eintritt der Dunkelheit:
Stadtbeleuchtung und Anstrahlung des Alten Schlosses und der Stadtkirche / Brunnenbeleuchtung am Marktplatz.

Altensteig, den 12. Juni 1951.

Bürgermeisteramt

Jakob Brezing · Ebhausen
Elektromeister



Fachgeschäft
für elektr. Licht- und Kraftanlagen aller Art
Verkauf von Elektromotoren
Elektroherde, Kühlschränke, Koch- u. Heizgeräte
Große Auswahl in Beleuchtungskörpern

Zugelassen bei der EVS Teinach - Mitglied der Elektrogemeinschaft der EVS



Normalpaket nur 45 Dpf, Doppelpaket nur 85 Dpf
Hersteller: **Ch. Schlatterer GmbH., Seifenfabrik, Calw**

Bevor Sie sich

zum Kauf eines Stoffes entschließen, sollten Sie immer mit Ihrem
Schneidermeister reden!

Er weiß, was Sie brauchen und kann Sie fachmännisch beraten, denn
ihm liegt daran, an Ihnen einen treuen und zufriedenen Kunden zu
haben. Er wird Ihnen seine eigene Auswahl vorlegen oder Ihnen einen
zuverlässigen Lieferanten empfehlen, der für die Qualität seiner Ware
auch die Verantwortung trägt.

Aber Stoffe an der Wohnungstür — nie mehr!

Herrenschneider-Innung, Kreis Calw

Vertraue der Volksbank

Jedermann kann bei uns sparen. Wir erteilen gerne
und unverbindlich näheren Aufschluß und Beratung

DIE VOLKSBANKEN

Altensteig - Calw - Haiterbach

Nagold - Neuenbürg - Wildbad